

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

13 (14.1.1912) Fünftes Blatt

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Abgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80, Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen:
die einpaltige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Fünftes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 14. Januar 1912

109. Jahrgang

Nummer 13

Der Kaiser u. die Reichstagswahlen.

Zu den Reichstagswahlen wurden auch im kaiserlichen Schloß große Vorbereitungen getroffen, um den Kaiser rechtzeitig von den Ergebnissen der Wahlen zu unterrichten. Der telegraphische und telefonische Dienst wurde verstärkt, da der Kaiser seiner Gemahlin gemäß am Tage der Reichstagswahlen bis in die späte Nacht munter bleibt, um sich schon am Tage der Wahl selbst ein ungefähres Bild von dem Ausfalle machen zu können. Die Ergebnisse werden ihm entweder direkt von den einzelnen Städten durch Vermittlung der Behörden gemeldet, oder er erfährt sie vom Reichsamt des Innern, wo eine Zusammenstellung erfolgt. Auch das offizielle Telegraphenbüro übermittelt seine Nachrichten dem Schloß. Schon im Laufe des Tages empfangt der Kaiser zahlreiche Telegramme über den voraussichtlichen Ausfall der Wahl in einzelnen Kreisen. Mit welcher Anteilnahme der Kaiser die Wahlen verfolgt, geht aus der nächtlichen Szene bei den vorigen Wahlen vor dem königlichen Schloße hervor, die noch in aller Erinnerung sein dürfte. Nun zu einer anderen Frage, die auch die Reichstagswahlen berührt: Wählt der Kaiser selbst zum Reichstage? Diese Frage ist gänzlich so selbstverständlich zu beantworten, wie es den Anschein hat. Der Kaiser hat bisher noch nie gewählt, aber es ist die Frage, ob er wählen dürfte, wenn er dazu Neigung verspürte, und ob er in den Reichstag gewählt werden dürfte, wenn er eine Mehrheit erzielte. Das passive Wahlrecht kann der Kaiser nicht besitzen, da der Reichstag nicht ohne Zustimmung des Monarchen aufgelöst werden darf, die Auflösung aber nicht von der Zustimmung eines Reichstagsabgeordneten abhängig sein kann. Dagegen könnte der Kronprinz zum Mitgliede des Reichstages gewählt werden. Selbst das Wahlrecht ausüben darf der Kronprinz als aktive Militärführer nicht. Ist nun der Kaiser als Oberbefehlshaber der gesamten Land- und Seemacht nicht ebenfalls als aktive Militärführer anzusehen und daher zum Wählen nicht berechtigt? Darüber gehen die Meinungen der Rechtsgelehrten auseinander. Die einen erklären, daß der Kaiser während seiner Prinzenzeit Offizier gewesen sei. Als Monarch sei er oberster Herr und gehöre nicht mehr zum Heere, sondern stehe über ihm. Der militärische Rang, den er annehmen hat, ist der militärische Rang des Herrschers und nicht des Offiziers. Aus diesem Grunde ist der Kaiser durchaus berechtigt, sein Wahlrecht auszuüben. Die anderen dagegen erklären, daß der Kaiser wohl zu den Offizieren gerechnet und als Militärführer angesehen werden müsse. Diese Frage, die fast ausschließlich theoretischen Wert besitzt, dürfte so schnell nicht entschieden werden. Bisher hat jedenfalls noch kein deutscher Herrscher das Reichstagswahlrecht ausgeübt.

Karlsruher Kunstleben.

Großh. Hoftheater.

Cavalleria rusticana. — Der Bajazzo.

Der Zeitgeschmack, der vor zwei Jahrzehnten besonders dem italienischen Verismus in überschwenglicher Weise huldigte, mehr aber noch die fröhlichen, wirksamen Töne der beiden Opern, kann auch heute für jene Zeit neuartige Form, machten den Erfolg der Werke. Sie übten heute noch eine starke Anziehungskraft auf das Publikum aus. Von beiden Kompositionen sind es auffallendweise die Erfolge, welche die sich auf der Bühne halten konnten. In „Cavalleria“ sang gestern Herr Siewert den Turiddu. Herr Siewert ist ein geschmackvoller vornehmer Sänger, der seine tolosalen aufgespeicherten stimmlichen Energien nur in den Dienst starker dramatischer Höhepunkte stellt. Tonvoll und schön, mit geradezu blühender Stimme sang er das Ständchen, das man schon lange nicht mehr mit dem gleichen Wohlklang hat hören können. Es wird wohl wenige lyrische Tenöre geben mit solch einem Reichtum der Töne. Zu bewundern an Herrn Siewerts Stimme ist auch noch die Leichtigkeit des Ansatzes, die Kunst der Atemführung, die Kraft der Crescendi und die hellleuchtenden Fortissimi. Die Darstellungsweise hielt sich in eng begrenzten Bahnen. Die knappgehaltene Zeichnung wirkte plastisch. Frau Bauer-Kottler gab mit dramatischer Kraft in Spiel und Gesang die Santuzza. Eine tolletole Lola war Frau Wärmersperger. Frau Schüller-Ethofer verließ der Mutter Lucia, besonders auch im stummen Spiel charakteristische ausdrucksvolle Züge; prächtig gefaltete Herr van Gorkom den Alfio. In den beiden Opern wird an den Chor eine große Aufgabe gestellt, denn er muß oft in die Handlung einreifen. Dies geschieht jeweils mit großer Natürlichkeit und Ungezwungenheit. Das feste Anwachsen der Volkschöre und das langsame, gleichsam selbstverständliche „Schaufassen“ der Massen gibt den Bühnenbildern in beiden Werken ein kraftvolles Gepräge. — Im „Bajazzo“ sang Fr. Lercs des Komödianten Canio's Weib Nedda. Was man ihrer Carmen, die sie vor einigen Tagen ebenfalls erstmals sang, nachrühmen konnte, darf man auch hier tun. Auch ihre Nedda zeigte Temperament. Manchmal war es zu überfüllend, brach zu unvermittelt aus und führte die Linie. Ihre Toilettenfrage hat die Nedda mit zu großer Sorgfalt behandelt. Es fehlte ein kleiner Einschlag in die „Schmierre“. Gesanglich hatte Fr. Lercs gute Momente, dadurch, daß sie sich erfolgreich bemüht, den Ton nicht mehr zu forcieren, gewinnt er an Ausdruck. Herr Tänzer darf den Canio zu seinen besten Rollen zählen. Seine dramatische Gabe verführt ihn zwar manchmal zu mimischen Superlativen. Grelle Farben zu seiner Darstellung wählt er ebenfalls, mit denen er den schroffen Wechsel des Ausdruckes andeutet. Mit dem Prolog fand Herr Büttner als Tomio lebhaften Beifall. Den

Beppo sang mit weicher, tonvoller Stimme Herr Kochen. Neu war in der Besetzung Herr Wechsler als Silvio. Sein Organ klingt sympathisch, vielleicht bringt er noch die letzte Schärfe aus seinen hohen Tönen fort. Die Aufführungen unter der inspirierenden Leitung des Herrn Lorenz machten einen sehr befriedigenden Eindruck.

Die zum Neujahrstag in neuer Einstudierung aufgeführte Oper „Carmen“ von Bizet wird heute zum erstenmal und zwar mit Rücksicht auf die starke Nachfrage wieder bei aufgehobenem Abonnement wiederholt. Das Schauspiel, welches am Montag den 15. das zuerst beim Schönfeld-Gastspiel gegebene Aufspiel „Der Familientag“ von Kadelburg-Presber wieder aufnimmt, wird am Dienstag den 16. das fiktive Trauerspiel „Gudrun“ von Ernst Hardt hier zum erstenmal vortragen und am Freitag den 19. eine Wiederholung von Kleists „Prinz von Homburg“ bringen. In der Oper ist für Donnerstag den 18. eine Aufführung von Saint-Saëns' „Samson und Dalila“ und für Sonntag den 21. eine Aufführung von Richard Wagner's „Walküre“ angesetzt. Die letzte Vorstellung bietet Fräulein Maria Höllischer von hier Gelegenheit zum erstenmaligen Auftreten in der Partie der „Sieglinde“. Für Kaisers Geburtstag ist die Neueinstudierung der „Preziosa“, als Festvorstellung, in Aussicht genommen. Dieses Schauspiel mit der Weberschen Musik wurde seit 15 Jahren hier nicht mehr gegeben. Im laufenden Monat wird dann noch die von der Oper gegenwärtig betriebene Neueinstudierung der „Stimmen von Portici“ herausgebracht werden. Anfangs Februar findet eine Vorstellung zu ermäßigten Preisen statt, wofür Goethes „Götz“ bestimmt ist. Die erste Vorstellung im Februar fällt dem Schauspiel mit dem Schloß „Vertrauten Seelen“ zu, die hiesige Erstaufführung der Oper „Die verheiratete Frau“ von d'Albert wird in kurzem Abende auf die für den 3. Februar geplante Uraufführung im L. Hofopertheater in Wien folgen.

Spielplan.

a) In Karlsruhe.
Sonntag, 14. Jan., nachm. 1/2 Uhr. 17. Vorst. außer Abonnement für den Verein Volksbildung. Wegen Erkrankung von Hedwig Holm statt „Schuldig“, „Glaube und Heimat“. Die Tragödie eines Volkes in drei Akten von Karl Schönherr.
Abends 7 1/2 Uhr: 18. Vorstellung außer Abonnement. „Carmen“, große Oper in 4 Akten von Bizet. 7 bis 10.
Montag, 15. Jan. A. 31. „Der Familientag“, Aufspiel in 3 Akten von Kadelburg. 7/8 bis nach 10.
Dienstag, 16. Jan. A. 32. Zum erstenmal: „Gudrun“, ein Trauerspiel in 5 Akten von Ernst Hardt. 7 bis 10.
Donnerstag, 18. Jan. C. 31. „Samson und Dalila“, Oper in 3 Akten von Saint-Saëns. 7/8 bis gegen 10.
Freitag, 19. Jan. B. 32. „Prinz Friedrich von Homburg“, Schauspiel in 5 Akten von Kleist. 7/8 bis gegen 10.
Samstag, 20. Jan. C. 32. „Gudrun“, ein Trauerspiel in 5 Akten von Ernst Hardt. 7 bis 10.
Sonntag, 21. Jan. B. 33. „Die Walküre“ in 3 Akten von R. Wagner. Sieglinde: Maria Höllischer a. G. 6 bis nach 11.
Montag, 22. Jan. C. 34. „Penthesilea“, Trauerspiel in 3 Akten von Kleist, neue Einrichtung des Hoftheaters Karlsruhe, 7/8 bis gegen 10.
Eintrittspreise:
am 14., 21. Jan. Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrsitze 1. Abt. 6 M.;
am 18. Januar Balkon 1. Abteilung 6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M. 50 ;
am 15., 16., 19., 20., 22. Jan. Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M.
b) In Baden-Baden.
Mittwoch, 17. Jan. 16. Abonnementsvorstellung. Zum erstenmal: „Der verlorene Sohn“ (L'enfant prodige), lyrische Szene in 1 Akt von Debussy. — Zum erstenmal: „Der Toreador“, Buffo-Oper in 2 Akten von Adam. 7 bis 1/2 10.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. Januar 1912.

18. Vorstellung außer Abonnement.

Carmen.

Oper in 4 Akten von G. Meilhac und L. Halévy.
Musik von Georges Bizet.
Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.
Szenische Leitung: Peter Dumais.

Personen:
Carmen Miella Tercs.
Don José, Sergeant Hans Tänzer.
Escamillo, Stierkämpfer Jan van Gorkom.
Zuniga, Leutnant Franz Noha.
Morales, Sergeant Fritz Medler.
Micaëla, ein Baiermädchen R. Wärmersperger.
Tancito } Schmutzger Fritz Medler.
Remendado } Hans Büttner.
Frasquita } Zigeunermädchen May Schuber.
Mercedes } Marg. Wurmisch.
Nicias Pastia, Inhaber einer Schenke Leopold Reichwein.
Soldaten, Straßenjungen, Zigarrenarbeiterinnen.
Szenen, Straßenszenen. Szenen. Zeit: 1830.
Die Tänzerin im zweiten Akt ist v. Paula Allegri-Bayz entlehnt und wird ausgeführt von Olga Legner, Richard Allegri und dem Ballettcorps.
Nach jedem Akt eine längere Pause.
Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
Kais.-Eröffnung 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon 1. Abteilung 8 M., Sperrsitze 1. Abt. 6 M. — usw.

Badischer Kunstverein.

Karlsruhe, 12. Jan. Neben einzelnen hiesigen sind meist auswärtige Künstler vertreten. In größerer Kollektion teils vortrefflicher Arbeiten zeigt sich J. Oppenheimer. Im ganzen hervorragend durch vornehme Longebung, möchte man den einzelnen Bildern mehr Ruhe wünschen, deren Wirkung durch zu viel störendes Beiwerk etwas beeinträchtigt wird. Außerst nobel ist die „Dame in Grau“ gegen das Braun des Hintergrundes gestimmt. Wie auch hier, so zeigt sich der Künstler in dem lebendig zum Ausdruck gebrachten Bildnis einer jungen Dame „Die neue Krönung“ als geschickter Bildnismaler; das blaue Tuch steht gut auf dem duftigen Weiß des Kleides. Daneben festest sehr in dem reizvollen Spiel der Farben ein „Interieur aus dem Schloß“ und spricht für ein vielseitiges Können. Das Herrenporträt von F. Behrens, in der zunächst befremdenden Eigenart der Darstellung frappierend, ist eine hervorragende künstlerische Leistung zu nennen. In ihrer Realistik ist die „Gänsehirtin“ von Th. Heine gut wiedergegeben. Der „weiliche Akt“ von G. Essig enttäuscht sehr nach dem von ihm kürzlich hier ausgestellten und noch in guter Erinnerung lebenden, ausgezeichneten Bild „Dame auf grünem Sofa“. Ein beachtenswertes Können zeigt G. Lepsius in ihrem Kinderbildnis; nur schade, daß der Hintergrund so verblasst wirkt. Auch „Das blaue Kleid“ von E. von Hallaemper bietet historisch Interessantes; ebenso das Damenporträt von J. Türoff in harmonischem Farbklang. „Das Collier“ von Th. von Kyselberg zeigt in den ungedrungenen Farben eine treffliche Lösung des Problems. E. Pottner's „Meine Vögel“ wirkt in weichen Licht und Tonigkeit ansprechend. Landschaften von H. Hoffmann, H. Göbel und R. Fremh weisen Gutes auf. Die drei Landschaften von E. Steppes lassen das tiefinnerste Erschaute in früher Gelegentlich vermessen. Auch die kleineren Werke der anderen Mitglieder der Freien Gruppe präsentieren sich nicht sehr vorteilhaft; doch vermag das stimmungsvolle „Vorpiel“ von Prof. A. Maybrutter in gutem Farbenakkord sehr zu interessieren. Impressionistische „Blumen“ und „Silleben“ von E. Decker und M. Föll sind bemerkenswert; ebenso ein ansprechendes Kinderbildnis von B. Aul. Der nach mehrjährigem Aufenthalt aus Berlin in die heimatische Kunststätte zurückgekehrte J. Appert hätte mit Beschränkung auf die mit Sorgfalt wiedergegebenen Kitzelzeichnungen sein jegliches Können, in der „Nieta“ sein Streben nach einem hohen Ziel besser zum Ausdruck gebracht als mit der Beibehaltung der Landschafts- und Figurenbilder, die durch Mangel an Vertiefung die Lösung der gestellten Aufgabe vorerst noch fraglich erscheinen lassen. Ein Muster wird durch tadellosen Anzug und eine Geige wohl kaum genügend charakterisiert sein. Man hört so viel von der hervorragenden Stellung, welche die Schwarz-Weiß-Kunst in Karlsruhe einnimmt. Die Ausstellung des Adier-Bereins, trotz guter Einzelheiten und der Betonung des rein Technischen, läßt einen besonders hervorragenden Eindruck jedoch nicht aufkommen.

Neu zugegangen:

E. Fienrohr, Karlsruhe, „Fünf Gemälde“.
A. Hefner, Freiburg, „Sonnenaufgang am Feldberg“ und „Heller Wintertag“.
E. Kampf, Berlin, „Septemberabend“.
Prof. A. von Keller, München, „Lauter d. Auberäue“.
F. Menschaufen-Vabriola, Berlin, „Schlafendes Mädchen“.
R. Pleisch, Wolfratshausen, „Bayerische Boralpen“.
Prof. H. Reifferscheid, Berlin, „Kollektion“.
E. von Zwiedineck-Cloeter, Karlsruhe, „Kollektion“.

Sport.

Winterport.

ff. Karlsruhe, 13. Jan. Die Wetterberichte, die heute eingelaufen sind, von den getriggen nur wenig verschieden. Einzelne Stationen des nördlichen Schwarzwaldes melden streifenweise 10 bis 20 Zentimeter Schneehöhe, jedoch keine zusammenhängende Schneedecke. Im nördlichen Hochschwarzwald ist der Schnee gefroren, da etwas stärkerer Nachfroste auftritt. Es berichten: Herrenwies: Stellenweise Altschnee, 1 Grad kalt, heiter, keine Stöbahn; Breitenbrunn: 5 Zentimeter Altschnee, 2 Grad kalt, streifenweise Stöbahn, heiterer Himmel; Hundsed: 2 Grad kalt, stellenweise etwas Schnee, heiter, keine Stöbahn; Unterfimmatt-hornisgründe: 2 Grad Kälte, trocken, gefroren, streifenweise Stöbahn fahrbar; Anlebis: 8 Zentimeter Schnee, vereinzelte auch 10 bis 20 Zentimeter Altschnee, Stöbahn teilweise fahrbar, 2 Grad kalt, heiter; Zuflucht: Teilweise 10 bis 20 Zentimeter Altschnee, 2 Grad Kälte, hares sonniges Wetter, Schnee gefroren; Bayersbrunn-Schliffstopp: Auf der Höhe bis 30 Zentimeter Altschnee, 3 Grad Kälte, hares Frostwetter, Schnee gefroren. Bei der Schliffstopp-hütte sehr gute Stöbahn; Feldberg: 70 Zentimeter Altschnee, 4 Grad kalt, heiter, gefroren, stellenweise etwas verharzt, Nordwestwind. Gute Stöbahn bis 1000 Meter abwärts; Herzogenhorn: Stöbhaus: 75 bis 80 Zentimeter alter, gefrorener Schnee, 4 Grad Kälte, heiter, sonnig, Westwind. Auf der Höhe sehr gute Stöbahn; Todtnauberg: 2 Grad Kälte, 20 Zentimeter Altschnee, gefroren, stellenweise etwas verharzt, heiteres Wetter, gute Stöbahn; Rorschrei: Altschnee 1/2 Meter, 3 Grad kalt, Himmel leicht bewölkt, Schnee etwas verharzt, Stöbahn gut; Halde-Schauinsland: 30 bis 40 Zentimeter Altschnee, gefroren, 3 Grad Kälte, Wetter heiter, Westwind. Bis 1000 Meter abwärts gute Stöbahn; Handel: 2 Grad kalt, 30 Zentimeter alter Schnee, nadsis gefroren, leicht bewölkt, leichter Westwind, gute Stöbahn; Thurner: 4 Grad kalt, 15 Zentimeter Altschnee, hartgefroren, heiteres Wetter, gute Stöbahn.

ff. Vom Schwarzwald, 13. Jan. Infolge der fortwährend ungünstigen Schneeverhältnisse müssen die winterportlichen Veranstaltungen in den Hintergarten, Titisee, Seig und Neustadt bis auf weiteres verschoben werden. An den genannten vier Plätzen des Hochschwarzwaldes sollten am Sonntag und Montag große Stiwettläufe abgehalten werden. — In den Stöbhaus Schwarzwald wurden die Winterportvereine Böhrenbach, Titisee, Bülhleral und St. Georgen aufgenommen. Die Mitgliederzahl des Klubs überschreitet hierdurch das vierte Tausend.

Landwirtschaft.

Die japanische Landwirtschaft.

Nach Rich. Calwers Arbeitsmarkt-Korrespond. hat sich die japanische Landwirtschaft in den letzten Jahren sehr kräftig gehoben. Mehr als 60 Prozent der Bevölkerung finden ihren Lebensunterhalt darin. Der Staat fördert die Landwirtschaft sehr und unterstützt besonders die genossenschaftlichen Unternehmungen. Zur Kapitalbeschaffung für die Landwirtschaft sind von der Regierung die Hypothekenbank für Japan, die Banken für Landwirtschaft und Industrie und die Hokkaido-Siedlungsbank errichtet worden. Die Zahl der Genossenschaften betrug Ende 1910 bereits 7263. Besondere Aufmerksamkeit widmet die Regierung der Seidenraubenzüchtung.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Termintalender.

Montag, den 15. Januar 1912.
1/29 Uhr: Großh. Hofort- und Jagdamt Karlsruhe. Stammholzwerteigerung im Rathaus in Hofseld.
2 Uhr: J. H. Schumann sen., Auktionator, Pfänder-Versteigerung, Röhlingerstraße 29.
2 Uhr: Bier, Gerichtssoolzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Siebert, Gerichtssoolzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Müller, Gerichtssoolzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Müller, Gerichtssoolzieher, Defensivliche Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Konkurse in Baden.

Amtsgericht Mannheim. Kaufmann Mayer Holländer in Mannheim. Prüfungstermin am 5. März, vormittags 11 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Sonntag, den 14. Januar.

Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Reichentheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Zentral-Kino. Vorstellung.
Luzern. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 11 bis 10 Uhr.
Festhalle. 4 Uhr Kolon-Konzert.
Zum Giesanten. 4 Uhr Konzert.
Goldene Krone. 4 Uhr Konzert.
Café-Restaurant Grüner Baum. 4 Uhr Konzert.
Café Winkler. 4 Uhr Konzert.
Karnevalgesellschaft Badenia. 4 Uhr Damen- und Fremdenbühne, Köhler-Krug.
Karnevalgesellschaft der Südstadt. 4 Uhr Damen- und Fremdenbühne in der Walthalla.
Evang. Männerverein der Altstadt. 8 Uhr Volksliederabend im Friedrichshof.
Geschäftsgesellschaft in Mannheim. 8 Uhr Konzert.
Stadtmissionsschor. 8 Uhr Gesangsabend im Vereinshaus, Adlerstr. 23.
Evang. Bund. 8 Uhr Familienabend im Burghof.
Badische Heim. 5 Uhr öffentlicher Vortrag im Rathausaal.
Vier Jahreszeiten. 4 und 8 Uhr Vorträge von R. Parthen, Ettlingen (Schweiz).
Fußballklub F. H. 1/3 Uhr Spiel gegen R. F. F. Turngemeinde. Vormittags Spiel Engländerplatz bzw. Zentralturnhalle.
Männerturnverein. Vorm. Turnspiele Exerzierplatz. Nachm. Tanzausflug nach Durlach.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Firma H. Meyle, Zigarren-Import und Versand, Karlsruhe, bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß die Kamerun-Zigarren, moos die Tageszeitungen bereits über den preisgekrönten Kamerun-Tabak berichtet haben, inzwischen angefertigt wurden. Unter der Marke „Handelsgold“ gelangt diese Neueinführung in den Verkauf und hat obige Firma den Alleinvertrieb für Karlsruhe und Umgebung übernommen. Sobald die Zigarren verlausfertig sind (vorausichtlich Ende d. Mts.), können alsdann die jetzt schon vorliegenden, zahlreichen Bestellungen erledigt werden, und es wäre zu wünschen, daß die aus der Kolonie Kamerun auf den deutschen Markt gelangenden Tabake volle Anerkennung seitens des raudenden Publikums finden mögen. Die Gewächse haben einen Saana-ähnlichen Charakter und dürften sich in Kürze zweifellos einer großen Beliebtheit erfreuen. Die Verkaufspreise dieser Neuaufnahme sind 8, 10, 12, 15, 20 und 25 3.

Kylhäuser-Technikum Frankenhausen
In en-u Werkmeister-Abteil Grosse Maschin-Laborat
Hoch- und Tiefbaukurs.

Der nächsten Montag beginnende

Carl Schöpf

Marktplatz.

Große Inventur-Verkauf

bringt in allen Abteilungen

außergewöhnlich billige und vorteilhafte Angebote!

In der Nähe des hiesigen Rhein-
hafens ist
Wohnhaus
mit Remise und Stallung zu ver-
kaufen. Offerten und Auskunft
Kaiser-allee 70, 2. Stock.

Schönes 4 Zimmerhaus,
dreieinhalbstöckig, Weststadt, ist
sehr billig bei kl. Anzahlung zu
verkaufen. Offerten unt. Nr. 3018
ins Tagblattbüro erbeten.

Anwesen-Verkauf od. Tausch
geeignet für größeres Engros- oder
jegliches Baugeschäfte usw., über
2400 qm groß, mit Wohngebäu-
den, Werkstätten, Fabriklokal nebst
freiem noch unbebautem Platz, an
frequenter Lage der Südstadt
gelegene, ist preiswert zu verkaufen
oder gegen ein kleineres Wohn-
haus zu vertauschen. Nur Reflek-
tanten wollen ihre Adresse unter
Nr. 2839 im Tagblattbüro abgeben.

Im Vorort Taglanden habe ich
folgende Häuser und Grundstücke
zu verkaufen:
1. zwei 3 Zimmerhaus 11 000 M.
1. 3 Zimmer- und zwei-
mal 2 Zimmerhaus 13 000 M.
1. zweimal 3 Zimmerhaus 8000 M.
2. Häuser, alt, großen
Garten, je 4200 M.
Grundstücke im Baugrund, von
1. M. an das qm, sowie Ackerland
bei der Sandstraße, von 40 J. an
das qm. Bewerber wollen sich an
B., M. und A. Kutterer, Hordt-
straße 11, Taglanden, wenden.

Berücksichtigungshaus, südwestl. Lage,
sehr rentabel, geg. Bauplatz od. kl.
Haus zu vertauschen. Off. unt.
Nr. 3020 ins Tagblattbüro erbet.

Baupläze,
folglich zu bebauen, mit geneh-
migten Plänen für 2x3 u. 5 Zim-
mer, sind zu verkaufen oder geg.
Häuser zu vertauschen. Off. unt.
Nr. 2996 ins Tagblattbüro erbet.

**Größeres zukünftiges
Baugelände in Müppurr**
ist gegen Wohnhäuser oder auch
größeres Geschäftshaus zu ver-
kaufen. Das Gelände wird auch in
kleineren Parzellen abgegeben.
Offerten unter Nr. 2943 ins Tag-
blattbüro erbeten.

Piano,
feltener Gelegenheitskauf,
von ausw. Kontursmaße, prachtvolles
Instrument, Marke allerersten Ranges,
2 Monate im Gebrauch, Anschaffungs-
preis 450 M., ist weit unter der Hälfte
preiswert zu verkaufen.

Stöhr, Ritterstraße 11.
= Piano, =
vorzüg. Instrum., wird ganz bill.
abgegeben: Bahnhofstr. 14, 3. St.

Schöner Dualität
und verschiedenes zu verkaufen.
Steinstr. 7, Seitenb., 3. Stock.

Für Brautleute.
1 hell. eich. Schlafzimmer mit
groß. Spiegelschrank zu 278 M.;
1 dunkel. Bücherchrank und
Schreibtisch, hocheleg. für 1 Her-
renzimmer, zu 265 M.; 1 elegante,
mod. Kücheneinrichtung mit 2 gr.
Schränken, Messingverglas., Plät-
ter mit Linoleum, zu 108 M. ab-
zugeben. Auch werden die Sachen
geteilt abgegeben u. sind bedeut.
unter wirklichem Preis.
Kaiserstraße 19 im Laden.

**10 Schlafzimmer-
Einrichtungen,**
komplett, solide Arbeit, werden,
um schnell zu räumen, äußerst
billig abgegeben im
Lagerhaus und Möbelhandlung
Geinrich Karrer,
Hilfstraße 19.
Brautleuten werden die Zim-
mer auf Wunsch bis später un-
entgeltlich zurückgestellt.

Sie finden sofort durch mich
Käufer oder Teilhaber
da ich lt. notariell. Bekundung ca. 3000 solv. Reflekt. für allerh.
bies. u. ausw. Geschäfte, Grundstücke, gewerb. Unternehmen etc.
a. d. Hand habe u. solche durch Insertion in ca. 600 Tages- u. Fach-
zeitungen, immer wied. neu beschaffe. Abschlüsse werd. fortlaufend
schon innerh. wenig. Tage erzielt. Verl. Sie kostenfreien Besu-
E. Kommen Nachf. (Inh. Conrad Otto), Stuttgart,
Hasenbergstr. 103.
Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln, Nürnberg, Breslau.

Häuser u. Baupläze zu verkaufen
1. Velfortstraße, 3x6 B.,
Garten (wird auch gegen Bau-
platz getauscht).
2. Bismarckstraße, 3x4 B.,
Garten M. 63000.-
3. Bismarckstraße, 3x7 B.,
gr. Garten M. 95000.-
4. Durlacher Allee, 4x5 B.,
Mieten M. 3800.- M. 65000.-
5. Humboldtstraße, Klein. Wohn.
Mieten M. 2450.- M. 44000.-
6. Kaiserstraße, Schattenseite,
erste Lage M. 130000.-
7. Kaiserstraße, Oststadt, Haus
mit Einfahrt, gr. Hof.
8. Klauerschstraße, 4x5 B.,
Mieten M. 4000.- M. 65000.-
9. Kriegstraße, 3x7 B., Garten,
Mieten M. 4650.- M. 75000.-
10. Kriegstraße, nächst Karlsruh.,
1x4 B. u. 2x7 B., gr. Garten,
Mieten M. 3750.- M. 63000.-
11. Nächst dem Neuen Bahn-
hof diverses Baugelände.
12. Kronenstraße, II. Haus, mit
1 eventuell 2 Etagen, kl. An-
zahlung M. 21000.-
13. Karlstraße, 4 stöck., je 7 B.,
massiv gebaut, Einfahrt, gr. Hof
und Hinterräume für jeden
Betrieb geeignet. Mieten
M. 6500.- M. 105000.-
14. Moonstraße, 5x4 B., Mieten
M. 2000.- M. 3000.-
15. Moonstraße, 4x5 B., Mieten
M. 3500.- M. 53000.-
16. Amalienstraße, Haus, schönes
Hintergebäude, Einfahrt, Hof
und großer Platz, ca. 1000 qm,
eignet sich f. jed. Engros-Betrieb.

Einfamilienhäuser:
18. Bachstraße M. 48000.-
19. Eisen obrstraße M. 36000.-
20. Händelstraße M. 42000.-
21. Händelstraße M. 46000.-
22. Kaiser-allee M. 57000.-
23. Wolfstraße M. 85000.-
24. Wolfstraße M. 105000.-
25. Magistraße M. 68000.-
26. Stadelstraße M. 75000.-
27. Weberstraße M. 75000.-
28. Weberstraße M. 95000.-
29. Wendstraße M. 45000.-

Baupläze:
30. Bachstraße, ca. 600 qm,
M. 20000.-
31. Karlstraße, 2500 qm oder
4000 qm Bau-Gelände,
sehr billig.
32. Kaiser-allee, ca. 2500 qm
Gelände eventuell gegen Haus
zu tauschen.
33. Schubertstraße, ca. 600 qm
Gelände M. 19000.-
34. Weichenstraße, ca. 4000 qm
Gelände.
35. Mühlburg, Ia Lage, Bau-
Gelände, 3000 bis 4000 qm
à M. 5.-, zur Spekulation sehr
günstig.
36. Kaiserstraße, Bauplatz,
ca. 610 qm, Schattenseite, für
jedes Detailgeschäft geeignet.

Diverse andere Häuser und Villen, hier und auswärts.
Näheres durch
Büro Kornsand, Kaiserstr. 56.
Sprechstunden von 8 bis 9, 10 bis 1 und 5 bis 7 Uhr.

Villa zu verkaufen.
Nähe Rich. Wagnerplatz.
Eine neue, modern gebaute Villa, enthaltend 10 Zimmer,
reichliche Nebenräume, große Diele, Zentralheizung, elektr. Licht,
Gas- und Warmwasserleitung sowie Garten wegen Krankheit
preiswert zu verkaufen. Näheres durch
Büro Kornsand, Kaiserstraße 56.

Bauplatz, Kaiserstraße,
Schattenseite, gute Lage, ca. 600 Quadrat-
meter, preiswert zu verkaufen durch
Büro Kornsand,
Kaiserstraße 56.

Zu verkaufen eine
Schlafzimmer-Einrichtung
neu, moderne, zu außergewöhnlich billigen Preise.
Emil Maier, Lessingstraße 30.

Kleines herrschaftliches Einfamilienhaus
im Villenort (Händelstraße Nr. 7) mit hübschem Garten, 10 Räume
mit Zentralheizung, elektrischem Licht, Warmwassererwärmung, Gas zc.
auf sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Baugeschäft
Wilsb. Stöber, Müppurrerstraße 13, Telefon 87 und Schulte &
Schnabe, Klauerschstraße 9, Telefon 1815.

Delikatessengeschäft
in verkehrsreicher Lage, ist umständehalber
zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca.
3000—4000 Mark. Offerten unter Nr. 2922
ins Tagblattbüro erbeten.

Schlafzimmer,
hell, schön, pol., mit gr. Spie-
gelschrank 330 M., Mahagoni, pol.,
mit groß. Spiegelschrank 330 M.,
eigene Schlafkammer, ca. 20 St.
versch. Preisliste unt. jed. Garan-
tie zu verk.; besond. seltene Ge-
legenh. f. Brautleute. 6 Bücher-
schänke, 110 m breit, mit Schub-
kästen, ganz eich., einige Schreib-
tische mit Aufsatz besond. billig.
Möbelfabrikat. Ludwig-Wilhelm-
straße 17, b. Durlacher Tor. Beste
Referenzen zu Diensten.

**Gritklaffige
Möbelfirma**
liefert Beamten und Personen in
gehobener Stellung
**Möbel aller Art
auf Teilzahlung
ohne Aufschlag.**
Anfragen unter Nr. 2996 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.
Strengste Diskretion.

Smoking-Anzug
mit Seide gefüttert, wenig getragen,
für größeren, starken Herrn ist preis-
wert zu verkaufen: Kaiserstr. 124 2. St.
= Smoking, =
noch neu, auf Seide, gr., schlank
Figur, preisw. zu verkaufen. An-
zusehen zwisch. 12 u. 2 Uhr. Wo?
samt das Tagblattbüro.
Herren- und Damenfahrrad,
gut erh., mit Freilauf, sehr billig
zu verkaufen.
Sauerstraße 50, Hof rechts.
= Waschenhof am, =
echte Tracht, sowie eine Holländ-
erin sind billig zu verkaufen.
Gartenstr. 2, 3. St. rechts.
Guter Herrenüberzieher, mittl.
Figur, m. gut. Pelz gefüt., 25 M.,
best. Plüschdivan, gelbe Fenster-
stores, dunkler, eich. Schreibtisch,
engl. Bett, Waschkommode mit
Marmor, Spiegel, Nachttisch, ein
schön. Vertiko, ein Zimmerteppich,
Küchenschrank billig zu verkauf.:
Karl-Friedrichstr. 19, 1. Treppe r.

Kleiner Handwagen,
4rädrig u. verschleiß., geign. für
auf Wochenmarkt, Brot, Wurstm.
od. Schriften, sehr billig zu ver-
kaufen: Oerwißstr. 18, 5. Stock.
Ein gut erh. Damenrad mit
Freilauf ist billig zu verkaufen;
ebenso auch ein beim. noch neues
Mädchenkosüm. Anzusehen Ma-
rienstraße 8, 1. Stock.

**Aufkaufl,
Eintausch u. Umarbeitung
von altem
Gold, Silber, Brillanten.**
B. Kamphues,
Kaiserstraße 207. Telefon 2458.
Schwanenstraße 4, nimmt für die Be-
dürftigen der Stadt dankbar jede Gabe
in Hausrat, Männer-, Frauen- und
Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln zc.
entgegen.

Die Stadt. Brodenjammung,
Schwanenstraße 4, nimmt für die Be-
dürftigen der Stadt dankbar jede Gabe
in Hausrat, Männer-, Frauen- und
Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln zc.
entgegen.

Glasabschluss
3,14x1,38, gebraucht, gut erh.,
zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unt.
Nr. 3028 ins Tagblattbüro erbet.

Kaufe
fortwährend getr. Kleider, Schuhe,
Möbel, Gold, Silber, alte Gebisse.
Zahle hohe Preise. Friedenberg,
Markgrafenstr. 17. Postkarte gen.

Altertümer-Ankauf
zu den höchsten Preisen sowie
altes Gold und Silber
im Laden:
6 Waldstraße 6,
neben Rabatt-Spar-Berein.

Kaufe!
getragene Kleider, Schuhe, Stiefel
usw. zu höchsten Preisen.
J. Silbermann, Brunnenstraße 1.
Postkarte genügt.

Ich zahle
höchste Preise für abgelag. Herren-
und Damenkleider, Schuhe, Weich-
zeug, Möbel, Betten. Komme jeder
Zeit. Postkarte genügt.

Zu kaufen gesucht
Herren- u. Damenkleider, Schuhe,
Möbel, Betten u. Wäsche aller
Art; zahle sehr gut und komme ins
Haus. Frau E. Gutmann,
Bähringerstr. 23. Bitte um Nachricht.

Ich zahle
höchste Preise für abgel. Herren- und
Damenkleider, Schuhe, Weich-
zeug, Möbel, Betten. Komme jeder
Zeit. Schreib.
Glötzer, Markgrafenstraße 3.

Kind
wird in Pflege genommen aufs
Land. Wäsche kann gestellt wer-
den. Offerten unt. Nr. 3016 ins
Tagblattbüro erbeten.
Kleines Kind wird in fürsor-
gliche Pflege angenommen. Zu er-
fragen im Tagblattbüro.

Codes-Anzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder
und Schwiegerohn
Jakob Zinkgraff
heute nachmittag 4 Uhr sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 13. Januar 1912.
Im tiefsten Schmerze:
Frau Elsa Zinkgraff, geb. Gählin.
Die Beerdigung findet Montag, den 15. Januar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

**Aufkaufl,
Eintausch u. Umarbeitung
von altem
Gold, Silber, Brillanten.**
B. Kamphues,
Kaiserstraße 207. Telefon 2458.
Schwanenstraße 4, nimmt für die Be-
dürftigen der Stadt dankbar jede Gabe
in Hausrat, Männer-, Frauen- und
Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln zc.
entgegen.

Die Stadt. Brodenjammung,
Schwanenstraße 4, nimmt für die Be-
dürftigen der Stadt dankbar jede Gabe
in Hausrat, Männer-, Frauen- und
Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln zc.
entgegen.

Glasabschluss
3,14x1,38, gebraucht, gut erh.,
zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unt.
Nr. 3028 ins Tagblattbüro erbet.

Kaufe
fortwährend getr. Kleider, Schuhe,
Möbel, Gold, Silber, alte Gebisse.
Zahle hohe Preise. Friedenberg,
Markgrafenstr. 17. Postkarte gen.

Altertümer-Ankauf
zu den höchsten Preisen sowie
altes Gold und Silber
im Laden:
6 Waldstraße 6,
neben Rabatt-Spar-Berein.

Kaufe!
getragene Kleider, Schuhe, Stiefel
usw. zu höchsten Preisen.
J. Silbermann, Brunnenstraße 1.
Postkarte genügt.

Ich zahle
höchste Preise für abgelag. Herren-
und Damenkleider, Schuhe, Weich-
zeug, Möbel, Betten. Komme jeder
Zeit. Postkarte genügt.

Zu kaufen gesucht
Herren- u. Damenkleider, Schuhe,
Möbel, Betten u. Wäsche aller
Art; zahle sehr gut und komme ins
Haus. Frau E. Gutmann,
Bähringerstr. 23. Bitte um Nachricht.

Ich zahle
höchste Preise für abgel. Herren- und
Damenkleider, Schuhe, Weich-
zeug, Möbel, Betten. Komme jeder
Zeit. Schreib.
Glötzer, Markgrafenstraße 3.

Kind
wird in Pflege genommen aufs
Land. Wäsche kann gestellt wer-
den. Offerten unt. Nr. 3016 ins
Tagblattbüro erbeten.
Kleines Kind wird in fürsor-
gliche Pflege angenommen. Zu er-
fragen im Tagblattbüro.

Codes-Anzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder
und Schwiegerohn
Jakob Zinkgraff
heute nachmittag 4 Uhr sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 13. Januar 1912.
Im tiefsten Schmerze:
Frau Elsa Zinkgraff, geb. Gählin.
Die Beerdigung findet Montag, den 15. Januar, nach-
mittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Unser

Inventur-Ausverkauf

beginnt

Montag den 15. Januar und bietet

außergewöhnlich billige Gelegenheitskäufe

Herren-Anzugstoffe
Paletot- und Ulsterstoffe
Hosenstoffe
Cheviots und Kammgarne
schwarz u. blau, zu Konfirmanden- u. Gesellschaftszügen

Damen-Tuche, schwarz und farbig
Damen-Kostümstoffe
Loden- u. Umhangstoffe
Sport- und Skistoffe.

Auf die bedeutend reduzierten Inventurpreise gewähren wir während des Inventur-Verkaufs einen Rabatt von **10 %**
und **5 %**
bei Barzahlung einen Kassa-Skonto von **5 %**

Angesammelte Reste weit unter Preis.

Gebrüder Hirsch

Kaiserstrasse 166

Telephon Nr. 1052

Einziges Spezial-Tuchgeschäft am Platze.

Kapitalien

10 000 Mark
zur II. Hypothek zum 1. April auszuweisen. Gest. Offerten unter Nr. 3035 ins Tagblattbüro erbeten.

Geld erhalten folgende Leute jeden Standes gegen Wechsel und Möbelüberbehalt. Kautionszahlung gestattet, durch **Gerhardt, Durlacher Allee 24, 3. Stock, Rudolstadt.**

Wer Geld braucht,
bis zu den höchsten Beträgen, auch Hypotheken 1. u. 2. Stelle, wende sich sofort an **A. Weiss & Co., Bankgeschäft, Edin a. Rh., Rudolstadt 5.**

Wer
eine Hypothek sucht oder solche gut anlegen will, der sende seine Adresse zur streng reellen Erledigung an das Tagblattbüro unter Nr. 3033.

Darlehen, Wechselkonten
garantiert reell. Offert. unt. Nr. 2816 an das Kontor d. Tagbl. erb.

5000 Mark
als 1. Hyp. zu 5 Proz. auf Haus und Wecker gesucht. Off. unt. Nr. 3019 ins Tagblattbüro erbeten.

3500 Mark
werd. n. gut. Zinszahl. auf ein Geschäftshaus zur Ablösung einer Hyp. geg. entspr. Nachsch. zu leisten gesucht. Off. unt. Nr. 2926 ins Tagblattbüro erbeten.

Darlehen

werden in jeder Höhe, von 30 Mk. an, an Leute jeden Standes auf bequeme monatliche Teilzahlung gegen Sicherheit, auf Möbel, Bürgschaft etc., hergegeben.

Privatvermögensverwaltung.
H. Döhl, Durlach. Telephon 260.

Ferner sind Hypothekengelder frei.

Hypothekengelder — Bauraten

auf Privatfaktung 60 % oder
66 % stabr. Taxe

Telephon 569 Büro Kornsand Kaiserstr. 56.

Hilfs-Anlage ersten Ranges.

Auf Iala-Objekt in allererster, zentraler Stadtlage können auf bald oder später ca. **80 000 Mk.** (möglichst nicht über 4^{1/2} %) als 11. Hypothek angelegt werden. Gest. direkte Angebote unt. Nr. 2911 bef. d. das Tagblattbüro.

Auf ein neuere **Eckhaus** in erster und bester Stadtlage, das sich zu ca. 150 000 Mk. rentiert, wird eine

II. Hypothek von 20 000 Mk. zum 1. April od. früher zu 5 Proz. Zins gesucht. Beleihungsgrenze innerh. 80 Proz., wobei durch eine **Realkredit** weitere Sicherheit ist. Vermittler verdet. Gest. Angebote u. Nr. 3031 ins Tagblattbüro erb.

6000 Mark werden auf 2. Hypothek innerhalb 80 Proz. der Schätzung aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2989 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapital-Gesuch.

Auf ein neuere Wohnhaus in bester Stadtlage wird eine 2. Hypothek in Höhe v. 12 000 bis 14 000 Mk. v. pünktl. Zinszahl. auf sofort od. später aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2976 ins Tagblattbüro erbeten.

Für Kapitalisten bietet sich Gelegenheit ein **18 000 bis 25 000 Mk.** auf ein Haus in bester innerer Stadtlage als 2. Hypothek anzulegen. Das Kapital wird mögl. zu 4^{1/2} bis 5 Proz. Zins gemüßigt. Auszahlungstermin nach Belieben. Gest. Off. u. Nr. 2941 ins Tagblattbüro erb.

Gesucht 10 000 Mark

zur Ablösung einer **II. Hypothek** auf sofort oder später zu 5^{1/2} % Zins. Off. unter Nr. 3034 ins Tagblattbüro erb.

3000 Mark
von höherem Offizier auf 1/2 Jahr, prima Sicherheit u. hohem Zins for. gef. Offerten unter Nr. 3032 ins Tagblattbüro erbeten.

2000 Mark
geg. gute Sicherheit gesucht. Off. u. Nr. 3029 ins Tagblattbüro erb.

Offene Stellen

Weiblich
= Bügeln =
gründl. Erlernen kann anständiges Mädchen: Amalienstraße 61.

Mädchen gesucht
für Haushalt und Servieren. Restaurant, Uhlandstraße 9.

Auf 1. Febr. wird ein junges, fleißiges Mädchen gesucht. Zweites Mädchen vorhanden. Näher. im Tagblattbüro.

Graves, fleiß. Mädchen, welches kochen kann u. alle Hausarbeiten willig verrichtet, zu kleiner Fam. auf 1. Febr. gesucht. Zu erfragen Sessingstraße 26 im Laden.

Mädchen-Gesuch.
Ein braves, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Februar gesucht: Hirschstraße 46, 2. Stock.

Gesucht wird ein jung. Mädchen für kleinen Haushalt per sofort. Yorkstraße 8, parterre.

Schulentl. fleiß. Mädchen für einige Stunden tägl. in kl. Haushalt gesucht. Sonntags ausgesch. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Tücht. erfahren. Mädchen, das selbständ. gut bürgerl. hoch. kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Febr. gesucht. Nur solche mit besten Zeugn. wollen sich melden. Lohn monatlich 30 Mk. Frau E. Kahl, Kaiserstraße 181.

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann u. selbständ. häusl. Arbeiten verrichtet, auf 1. Febr. zu einzeln. Dame gef.: Honzlistr. 30, 2. St.

Gesucht auf 1. Februar tüchtig. Mädchen mit guten Zeugnissen f. Küche u. Hausarbeit zu kl. Fam. Gieselerstraße 40, 3. Stock.

Gesucht für 1. Febr. ein fleiß. brav. Mädchen, das schon gedient hat, in kl. Haushalt (2 Personen). Jollystraße 5, 2. Stock.

Zum 1. Febr. gesucht ein tücht. sauberes, zuverlässiges Mädchen. Herrenstraße 10, 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.
Es wird für 15. Januar ein einfaches, pünktliches Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. Bevorzugt, welches zu Hause schlafen kann. Zu erfragen Hardtstraße 4e, parterre.

Männlich

50 Mark Wochenlohn oder **50-60 % Provision**
erhält jeder, der den Verkauf meiner weltberühmten Schilde und Waren übernimmt, darunter letzte Neuheiten und konkurrenzlose Massenartikel. Ich erbitte die Beweise durch Original-entwürfen, daß viele meiner Vertreter, wo die Waren bis jetzt eingeführt waren, mehr als 50 Mark pro Tag verdienen. **Reputation ist am beginnen.** Auskunft gratis. Vertretung wird als Haupt- sowie auch als Nebenbeschäftigung übertragen. Anfrage per Postkarte genügt.

Schulderfabrik Post-Orbach im Westerwald.

Wir können Bewerber auf allen Plätzen und im Ausland noch eine ganze Anzahl offener Stellen nachweisen. Vermittlung kostenfrei auch für Nichtmitglieder.

Verein junger Kaufleute e. V., Frankfurt a. M., Meidenstraße 12 I.

Enormer Schlager.
Leute an allen Plätzen, d. Wirte bef., woll. sich sof. melden. Groß. Verdienst. Bad. Neuh. Vertriebs-Ver. in Frankfurt a. M., Meidenstraße 12 I.

Gesucht tüchtige
Werkzeugmacher u. Modellschlosser zum sofortigen Eintritt für dauernde Beschäftigung.

J. Weipert & Söhne, Heilbronn a. N., Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Bauschlosser, ein tüchtiger, selbständiger, wird für dauernd gesucht: Marienstraße 48.

Wir suchen zu Ostern für unser Kaufmann. Büro unter günstigen Bedingungen einen

Lehrling
mit Berechtigung z. Einj.-Freim. Militärdienst.

W. Lieger & Cie., Zigarrenfabrik., Klippertstr. 54. Kräftiger, jüngerer = Hausbursche = oder Hilfsarbeiter sofort gesucht. Ph. Schmid, Waldhornstraße 52.

Stellen-Gesuche

Weiblich
Ein Zimmermädchen, das schon in best. Hause geb. hat, sucht ähnliche Stelle. Zu erfragen, Uhlandstraße 18, 3. Stock links.

Stellen suchen fleißiges Mädchen für Küche und alle Arbeit sowie unvertägliche Privatköchin mit Zeugnissen durch **Karoline Kait Witwe,** Waldstraße 29, 2. Stock, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich zum Anfertigen eleganter und einfacher Damengarderobe. Hübschstraße 22, Vorderhaus, parterre, rechts.

Jüngere Frau sucht Arbeit im Putzen u. Waschen, womögl. Weststadt. Offerten unter Nr. 3013 ins Tagblattbüro erbeten.

Männlich

= **Masch.-Ingenieur** = mit gut. kaufm. Kenntn., f. Stelle in Fabrik od. auf technisch. Büro. Gest. Offerten unter Nr. 2958 ins Tagblattbüro erbeten.

Bilanzföherer Buchhalter

übernimmt für kleinere Geschäfte das Anlegen von Büchern und Betragen derselben geg. mäßiges Honorar. Auch auswärts. Gefällige Offerten unter Nr. 2822 ins Tagblattbüro erbeten.

Für fleiß. **strebsamen Jungen** wird auf Ostern eine **kaufmann. Lehrstelle** gesucht, gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. 3014 ins Tagblattbüro erbeten.

Dachreparaturen an Ziegel, Schiefer, Pappe- und Blechdächern sowie Blech- und Installationsarbeiten (neue u. Reparaturen) werd. v. Fachm. (selbst Arbeiter) im Akkord od. bei mäß. Stundenlohn ausgeführt, auch bei Zugabe des Materials. Off. unt. Nr. 3028 ins Tagblattbüro erb.

Verloren u. gefunden.

Armband (Schlange, wie Gold) verloren in der Festhalle od. von da zum Bahnhof. Abzugeben im Fundbüro.

Verkäufe

Haus-Verkauf.
Ein in feinsten Lage der Weststadt sich befindliches Etagenhaus mit Wohnungen von 4 Zimmern, Wohnküche, Küche, Bad, Veranda, sowie großem Garten ist sofort preiswert zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 2964 ins Tagblattbüro erbeten.

Durlach - Turmberg.
In schöner, staubfreier, sonniger Lage, ist die Villa Rosa, 10 Zimmer, von allen Seiten Veranda, auch für zwei Familien bewohnbar, der Neuzeit eingerichtet, mit Gas, Wasser usw., umgeben von großem Obst- und Gemüsegarten, billig zu verk. wegen Leihung od. auf 1. Okt. 1912 zu verm. Näheres Friedrichsplatz 9, Laden links. Nehme Hypothek oder Bauplatz an Ablung.

Neuangebaute Villa mit schönem Garten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. Näheres im Büro Stefaniestraße 40, vormittags.

Mein **Möbel.** gut erhalt. Wohnhaus in der Nähe des Ludwigsplatzes, mit Hof, Werkstätte und Garten, ist für 46 000 Mk. zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für Privat- sowie für einen Geschäftsmann. Offerten unter Nr. 2942 ins Tagblattbüro erbeten.

Inventur-Verkauf

Zum Verkauf gelangen die bei der Inventur zurückgesetzten Waren sowie andere besonders preiswerte Artikel. In fast allen Abteilungen sind große Waren-Posten ausgelegt, auffallend durch **besondere Preiswürdigkeit**

50000 Meter Kleiderstoffe

Einfarbige Kleiderstoffe

Cheviot, ca. 90/106 cm breit, Wolle	} 95	Popeline, ca. 106/108 cm breit, Wolle	} 135	Kammgarn, Granit-Gewebe, Wolle, schwarz	} 165
Batiste, ca. 106/108 cm breit, Wolle, crème, marine		Cheviot, Wolle, ca. 106/108 cm breit, Serge		Popeline, ca. 106/08 cm breit, Wolle, crème	
Kostümtstoffe, engl. Geschmack		Woll-Batiste, ca. 106/108 cm breit		Cheviot, ca. 106/108 cm breit, Wolle	

durchweg Meter

Cheviot, Wolle ca. 130 cm breit Meter 1³⁵

Cheviot, ca. 140 cm breit, Wolle	} 190	Eolienne, ca. 110 cm breit	} 245	Kammgarnstoffe, ca. 130 cm breit, Wolle	} 290
Popeline, ca. 108 cm breit, Wolle, crème		Cheviot, ca. 130 cm breit, Wolle		Cheviot, ca. 130/140 cm breit, Wolle	
Satintuche, ca. 110 cm br., Cochemiro, ca. 110 cm br. Wolle		Serge, ca. 108 cm breit, Wolle		Popeline, ca. 108/110 cm breit, Wolle	

durchweg Meter

Chevron, Wolle ca. 130 breit, crème Meter 1⁷⁵

Aparte Frühjahrs-Neuheiten

Kostümtstoffe, ca. 130 cm breit, engl. Geschmack	Meter 2.45 2.90 4.20	Voile, ca. 108/110 cm breit, Wolle, in vielen modernen Farben	Meter 1.75 2.10 2.45 2.90
Kostüm- u. Mantelstoffe, ca. 130 cm breit, doppelseitig	Meter 2.90	Voile, ca. 108/110 cm breit, Wolle, moderne Streifen	Meter 2.45 2.90 4.80
Engl. Kostümtstoffe, ca. 135/140 cm breit	Meter 4.80 5.40 6.50	Marquissette, ca. 110 cm breit, Seidensatz für Ueberkleider, entzückende Farben	Meter 1.50

Voile für Ueberkleider, Seidensatz Meter 90

Schweizer Stickerstoffe, ca. 120 cm breit	Meter 2.25 3.80 4.80	Engl. Crêpon in vielen Farben	Meter 58
Kleiderstoff-Reste und Coupons	Serie I Serie II Serie III Serie IV	Waschstoff-Reste und Coupons	Serie I Serie II Serie III Serie IV
Kostümtstoffe mit breiter Krimmer-Bordüre	48 85 1.20 1.50	Blusenstoffe	25 38 50 85
Kleiderstoff mit Bordüre	früher Meter 6.80 jetzt 3.00	Blusenstoffe	früher bis 2.75 jetzt Meter 1.00
	früher Meter 4.50 jetzt 2.00		früher bis 2.75 jetzt Meter 1.60

Blusen- und Hemden-Zephir waschechte, feinfädige Qualität, Meter 35 38 55

HERMANN TIETZ.

Reparaturen
an
Flügeln, Pianinos,
Harmoniums
übernimmt als Spezialität
bei mäßigen Preisen
J. Kunz,
21 Karl-Friedrichstr. 21.

Neu!
Die Küche des Friedrich-Stifts.
Ein praktisches Kochbuch
für
Familie und Haushaltungsjünger
von
Lina v. Gruben u. Luise Hartdegen
Sechste durchgesehene Auflage.
Karlsruhe.
C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung
m. b. H.
15 Bogen und 16 Abbildungen.
Preis hübsch gebunden M. 3.50.
Zu haben in jeder Buchhandlung.
20

Hofkonditorei empfiehlt
Hildenbrand **feine Bonbons**
Inh. Aug. Hornung
Telephon 1066
eigener Fabrikation.

Militärverein  **Karlsruhe.**
Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.
Samstag, den 20. Januar d. J., abends 8 1/2 Uhr,
im Saale des „Apollo-Theaters“, Marienstraße 16,
Geburtstagsfeier
Seiner Majestät des Deutschen Kaisers
in Verbindung mit der Gedenkfeier der Schlacht bei Welfort.
Musikalische Aufführungen u. mit nachfolgendem Tanz.
Hierzu lad. u. wir die verehrlichen Mitglieder mit Familien-
angehörigen mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung freundlichst ein.
Orden und Ehrenzeichen, Verbands- und Vereinsabzeichen sind
anzulegen.
Der Vorstand.

Spigenklöppel-Unterricht
erteilt gründlich nach neuerer, leichtfaßlicher Methode
Frau C. Lautermilch, Kaiserstraße 201, Eingang Waldstraße.

Ungeziefer jeder Art,
wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen,
Ratten u. Mäuse, beseitigt mit überraschendem
Erfolg unter Garantie die
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Anton Springer, Markgrafenstr. 52.
Telephon 2340.
Fabrik u. Versand Ettlingerstr. 51, Telephon 1428.
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser
Art in Deutschland. Lobende Anerkennungen
billigste Preise, strengste Diskretion.

Gravieranstalt

Emailschilder
ERNST WEISS
KARLSRUHE
DOUGLASSTR. 26
GEGENÜBER G. HAUPTPOST
Kautschukstempel

Tanzlehr-Institut
(Saal im Hause)
H. Vollrath
235 Kaiserstraße 235
Einzel-Unterricht jederzeit.
Mitte Januar Beginn neuer
Kurse.
Geß. Anmeldungen erbeten.

Briefmarken,
20000 verschiedene garantiert echt
Prachtvolle Auswahlen vorräthig an
Deutsch an Sammler mit 40 bis 60 %
Rabatt unter allen Katalogen.
A. Weisz, Wien I, Adlergasse 8
Einkauf. Lauch.

Bureau
für **Chevermittlung**
Frau W. Kübler, Herrenstr. 16 III

Heirat.
Witmer, 50 J., Privatbeamter,
m. Kindern u. sich. Einkommen
wünscht sich Verhältn. halb. wie
der zu verehelichen. Damen gel.
Ältere, die sich zu verfahren mög.
schen u. ein friedl. Heim vorzie-
hen, in allen Zweigen d. Haus-
haltung erl. kath. sind u. Viebe
zu Kindern haben, ist Gelegenhe-
geben. Dieselben wollen ihre
Adresse, wenn mögl. m. Photogr.
unter Nr. 3030 ins Tagblattbüro
einfenden. Verschwiegenh. Ehren-
untere anzuwenden. Ehren-
wähl. 1908 unter Nr. 3030
auf. p. S. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.